

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

am: Montag, den 12.04.2010
in: Geslau, im Sitzungsraum des Rathauses
Die Sitzung ist öffentlich!
Beginn: 19.30 Uhr
Vorsitzender: 1. Bgm. Dieter Mohr
Protokoll: S. Preiß
Anwesend: Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzender) sind alle anwesend (GR Heinz Siller ab P. 2.)

Außerdem die Ortssprecher Walter Ehnes und Erwin Reif

entschuldigt: Ortssprecher Bernd Fetz

Zu Punkt 2 der TO ist der Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg o.T., Herr Köhnlechner anwesend.

Der Vorsitzende begrüßt die GR'in, die GR, die Ortssprecher, den Kämmerer der VG Herrn Köhnlechner, sowie die Zuhörer. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Bgm. Mohr gratuliert GR Herbert Schmidt und Ortssprecher Erwin Reif nachträglich noch herzlich zum Geburtstag und bedankt sich für die sachliche und engagierte Mitarbeit.

Punkt 1.) Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 08.03.2010 und 15.03.2010

Die Protokolle der Sitzungen vom 08.03.2010 und 15.03.2010 wurden an die Gemeinderäte ausgehändigt
Es wurden keine Einwendungen vorgetragen. Die Protokolle gelten somit als genehmigt.

Punkt 2.) Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung der Gemeinde Geslau für das Jahr 2010

Der Entwurf des Haushaltsplanes mit dem entsprechenden Vorbericht wurde im Vorab an die Gemeinderäte versandt.

Der Haushaltsplan für 2010 wird ohne Steuererhöhungen vorgelegt.

Die Aufstellung des Haushaltes 2010 gestaltete sich ähnlich schwierig wie 2003.

Dies ist in erster Linie auf die Auswirkungen der Wirtschafts- / Finanzkrise zurückzuführen, die mittlerweile auch die Kommunen erreicht hat.

Der Schuldenstand zum 31.12.2009 betrug 394.250 €. Das entspricht einer pro-Kopf-Verschuldung von 286,94 €.

Im HH-Jahr 2010 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 310.000 € geplant. Nach Abzug der Tilgung in Höhe von 73.000 € ergibt sich somit eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 237.000 €.

Zum Jahresende 2010 hätte die Gemeinde Geslau dann Schulden in Höhe von ca. 631.250 €. Dies würde einer pro-Kopf-Verschuldung von ca. 460 € entsprechen.

Herr Köhnlechner beginnt mit dem Vorbericht und geht dann gemeinsam mit dem Gemeinderat die einzelnen Positionen des Haushaltsplanes für das Jahr 2010 durch.

Im Anschluss daran trägt Bgm. Mohr die Haushaltssatzung vor.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einer Summe von 1.487.108 € ab, der Vermögenshaushalt mit 749.900 €.

Die Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden auf 180.000 € festgesetzt. (130.000 € wurden bereits 2009 genehmigt, aber nicht aufgenommen; geplante Darlehensaufnahme 2010: 310.000 €).

Die Hebesätze bleiben bei der Grundsteuer A und B bei 400 % und die Gewerbesteuer bei 300 %. Der Höchstbetrag der Kassenkredite ist auf 200.000 € festgesetzt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Haushaltsplan 2010, sowie die Haushaltssatzung für 2010 in der vorgelegten und vorgetragenen Form.

Die Satzung tritt zum 01.01.2010 in Kraft.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Köhnlechner.

Punkt 3.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen

Folgende Planunterlagen werden zur Stellungnahme vorgelegt:

1.) Binder Ute, Fichtenstraße, Geslau

Anbau einer Garage an die bestehende Garage

Der GR stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

2.) Holzammer Dieter, Oberndorf 23

Wohnzimmer-Erweiterung am bestehenden Wohnhaus

Die Zustimmung des GR erfolgt einstimmig.

3.) Mack Karl u. Bernd GbR, Gunzendorf

Mistplatte und Mistmauer bei geplanter Güllegrube

Der Beschluss erfolgt einstimmig, bei 1 Enthaltung

4.) Assel Roswitha, Birkenstraße, Geslau

Anbau eines Holzbalkons

Der GR stimmt dem Vorhaben einstimmig zu.

5.) Rempe Waldemar u. Ina, Schulstraße 11, Geslau

Neubau einer Garage

Der GR stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

6.) Zinnecker Olaf u. Cornelia, Stettberg

Neubau eines Wohnhauses in Stettberg

Dem geplanten Wohnhausneubau wird einstimmig zugestimmt.

7.) Scholpp Gundolf und Katja, Lauterbach

Neubau eines Einfamilienhauses

Dachneigung: 16°

Dacheindeckung: Ziegel, anthrazitfarben

Über die Ziegelfarbe wird diskutiert. Eigentlich sollten rote Ziegel verwendet werden.

Der GR fasst folgende Detailbeschlüsse:

Dem Bauvorhaben wird vom Grundsatz her mit 12 : 1 Stimmen zugestimmt.

Für eine Dacheindeckung mit roten Ziegeln stimmen 4 GR; mit der geplanten anthrazitfarbenen Dacheindeckung sind 9 GR einverstanden.

8.) Gemeinde Geslau

Tektur zum Antrag für die Errichtung einer Innertabfalldéponie in Geslau
Antrag auf Plangenehmigung für die Errichtung einer Inertabfalldéponie „Bauschuttdeponie Geslau“.

Der GR stimmt dem vorgelegten Tekturplan einstimmig zu.

Punkt 4.) Ferienprogramm 2010

Auch für die Sommerferien 2010 sollte in der Gemeinde Geslau wieder ein Ferienprogramm zusammengestellt und angeboten werden.

Der Obst- u. Gartenbauverein und die Forstbetriebsgemeinschaft haben schon ihre Mitwirkung angeboten.

Bgm. Mohr und Pfr. Schieder werden auch dieses Jahr wieder eine Aktion anbieten.

Die Organisation des Ferienprogramms soll wieder von den Jugendbeauftragten Bernd Mack und Andreas Rieger mit Unterstützung von 2. Bgm. Richard Strauß und 3. Bgm.'in Elsbeth Hirschmann übernommen werden.

Die Einladung zu einer Vorbesprechung soll demnächst erfolgen.

Punkt 5.) Gemeindliche Genehmigung von Beschränkungen der Benutzungspflicht der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen

Im gemeindlichen Mitteilungsblatt für März 2010 wurde auf die Benutzungspflicht der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung hingewiesen. Auf Antrag kann von der Gemeinde eine Beschränkung dieser Benutzungspflicht ausgesprochen werden, wenn Wasser aus Eigengewinnungsanlagen für landwirtschaftliche Zwecke, insbesondere zur Viehtränke, oder im Haushalt zur Toilettenspülung oder zum Wäschewaschen verwendet werden soll.

Daraufhin wurden bei der Gemeinde Geslau eine Anzahl von Anträgen gestellt.

Diese werden dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig die Beschränkung der Benutzungspflicht für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung für die vorgelegten Anträge.

Punkt 6.) Beteiligung der Gemeinde Geslau an der SMS-Alarmierung für die Feuerwehren

Von Herrn KBM Erwin Häßlein wurde bei der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe der KA Obere Altmühl die SMS-Alarmierung für Feuerwehren vorgestellt.

Die Kosten für diese SMS-Alarmierung betragen rd. 2.000 €.

Insgesamt haben 7 Gemeinden Interesse an dieser SMS-Alarmierung.

So würden für jede Gemeinde Kosten von etwa 330 € anfallen; zuzüglich rd. 50 € für die Erstellung des Internetportals.

Der GR beschließt einstimmig, sich zusammen mit den genannten anderen Gemeinden an der SMS-Alarmierung für die Feuerwehren zu beteiligen.

Punkt 7.) Bekanntmachungen, Wünsche, Anträge

- Änderungsvereinbarung für den Betrieb von Wertstoffhöfen und Containerstandorten
Gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 26.01.10 wird rückwirkend ab dem 01.01.10 ein jährlicher Betrag von 600 Euro für die Bereitstellung der Fläche und für die Instandhaltung des Wertstoffhofes vom Landkreis gezahlt.

- Für Gunzendorf liegt nun die Schlussrechnung vor. Die Gesamtausgaben für den Straßenbau in Gunzendorf seit 2007 betragen runde 609.000 €.

GR Bernd Mack möchte wissen, ob die Trockenmauer in Gunzendorf nochmals eingesät wird?
Bgm. Mohr muss dies mit Herrn Treuheit vom ALE abklären.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.40 Uhr

Der Vorsitzende:

Protokoll: